

## Baumstammziehen 2014 übertrifft alle Erwartungen

Zum vierten Mal hieß es heuer: „Auf geht’s zum Oldtimer-Traktor-Baumstammziehen der Oldtimerfreunde Schaufling!“ Die zum ersten Mal zweitägig durchgeführte Veranstaltung fand am 27. und 28.09.2014 statt.

Ein halbes Jahr der Planung und Vorbereitung, enormer Organisationsaufwand der Vorstandschaft und fünf volle Tage zum Aufbau des Festgeländes, nicht zu vergessen die Arbeiten zum Abbau nach dem Fest! – Das alles, hat sich so richtig gelohnt!

Dazu gleich am Anfang ein herzlicher Dank an die Vereinsmitglieder Carola und Josef Müller, die wieder einmal ihren Hof dazu zur Verfügung gestellt haben!

Mit diesmal über **150 gemeldeten Oldtimerfahrzeugen** und über **1.500 gezählten Besuchern** übertraf dieses Fest alle Erwartungen! Das inzwischen weit bekannte „Baumstammziehen“ lockte viele interessierte Gäste, ob Privat, oder mit dem Verein, an. Die Menge an gemeldeten Oldtimervereinen, nämlich über 13 Vereine, die zum Fest aufgebrochen waren, war beachtlich. Die am weitesten angereisten Oldtimertraktoren kamen aus Österreich.

An beiden Veranstaltungstagen war für beste Bewirtung gesorgt. Mit einer üppigen Speisekarte, wo jeder fand was sein Herz begehrt, ließ man es sich gut gehen. Auch Eis, gebrannte Mandeln und andere Süßigkeiten waren angeboten worden. Unter den Getränken fand man natürlich wieder den „Fahrertreibstoff“ der Oldtimerfreunde Schaufling! Großer Andrang herrschte auch beim Kaffee und den verschiedensten Kuchen und Torten.

Bereits ab Samstagvormittag konnte man seinen Oldtimer im Festbüro anmelden. Egal, ob man ihn zur Schau stellte, oder um sich auch beim Baumstammziehen zu probieren. Bei der Anmeldung erhielt gleich jeder Besucher mit einem Oldtimer seine Teilnehmerurkunde und einen Verzehrgutschein. Wer mitziehen wollte, bekam noch eine Startnummer. Zum Baumstammziehen zugelassen waren Schlepper bis Baujahr 1975 und maximal 75 PS. Bulldog an Bulldog reihte sich langsam aber stetig am Ausstellungsgelände aneinander, um von allen Interessierten begutachtet zu werden. Am Nachmittag wurde mit dem Ziehen begonnen.

Samstagabend fand die Filmvorführung vom letzten Baumstammziehen von 2012 im Festzelt statt. Selbstverständlich wurde auch in diesem Jahr wieder ein Film gedreht. Das ganze Geschehen rund um das Fest wurde von Klaus Siedersberger festgehalten.

Für die musikalische Unterhaltung am Abend im Zelt sorgte die Jugendblaskapelle Plattling.

Am Sonntag begann der Tag ebenfalls mit den Anmeldungen der verschiedenen Oldtimerschlepper, bevor es mit dem zweiten Teil des Baumstammziehen weiter ging.

Immer zwei Traktoren der gleichen PS-Klasse stellten ihr Können beim Ziehen der jeweils gleichschweren Baumstämme unter Beweis. Es gab neun PS-Klassen und dazu verschiedene Baumstämme von 500 kg bis zu zwei Tonnen, die bei den größeren Klassen auch zusammengehängt wurden. Es wurde dabei die Zeit gemessen und auch die Meter, wie weit die Gefährte die Baumstämme ziehen konnten. Mit dichtem Rauch und oft aufsteigender Vorderachse kämpften sich die Traktoren - und auch die Fahrer - mit den Stämmen bis zum Ziel.

Nach dem offiziellen Ziehen hatten die meisten Teilnehmer noch immer nicht genug und zogen heftig weiter um die Wette.

Im Anschluss folgte im Festzelt die Siegerehrung, bei der jeweils die ersten drei Plätze der verschiedenen PS-Klassen bekannt gegeben wurden. Die Sieger bekamen einen Pokal, nämlich eine Holzscheibe, mit eingebranntem Logo des Vereins und dem Schriftzug zum Baumstammziehen und eine Urkunde überreicht.

Der Sonntag war geprägt von schönstem Herbstwetter und es herrschte reger Festzeltbetrieb. Der Abend wurde noch lang, wo man gemütlich beisammen saß und nicht nur schmunzelnd auf dieses Fest, sondern auch noch auf die „Schauflinger Schlammschlacht“ von vor zwei Jahren zurück blickte. Der fünf Jahre alte Verein kann stolz darauf sein, eine solche Veranstaltung in dieser Größe und mit dieser Bekanntheit auch diesmal wieder so großartig hinbekommen zu haben.

Zum Schluss noch ein herzliches Vergelt’s Gott an alle Beteiligten und unermüdlich fleißigen Helfer und an alle Grundstücksbesitzer, die Ihre Wiesen und Felder zur Verfügung gestellt haben.

Und ohne die Zuschauer – ginge es schon gar nicht!

Julia Lang  
Schriftführerin